



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sportausschusses
am 07.07.2021
*öffentlich***

Ort: Videokonferenz
Zeit: 16:00 Uhr bis 16:40 Uhr
Anwesenheit: siehe Teilnahmeverzeichnis

Anwesend waren:

Dr. Christoph Bergner

Ute Haupt
Katja Müller
Christoph Bernstiel
Dennis Helmich
Beate Thomann
Dörte Jacobi
Andreas Wels
Eric Eigendorf
Yana Mark

Christian Andrae
Paul Biedermann
Niklas Gerlach
Axel Schmidt
Niklas Ufer

Ausschussvorsitzender
CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von
Halle (Saale)
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner

Verwaltung

Dr. Judith Marquardt
Dr. Markus Folgner
Aurel Siegel
René Lukas

Beigeordnete Kultur und Sport
Referent im GB III
Leiter Fachbereich Sport
Protokollführer

Entschuldigt fehlten:

René Schnabel
Torsten Schaper

Resi Gappel
Michael Koch
Sten Meerheim
Oliver Thiel

AfD-Stadtratsfraktion Halle
Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von
Halle (Saale)
Sachkundige Einwohnerin
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner

zu Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Einwohnerfragen vor.

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung des Sportausschusses wurde vom Ausschussvorsitzenden, **Herrn Dr. Bergner** eröffnet und geleitet. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Dr. Bergner bat um Abstimmung der Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Somit wurde die gesamte Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 09.06.2021
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Errichtung eines Motoball-Trainingsgeländes
Vorlage: VII/2021/02647
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Entwicklung des Reha- und Gesundheitssports in halleschen Bädern
7. Mitteilungen
- 7.1. Frau Dr. Marquardt zur Sportstättenbenutzungssatzung
- 7.2. Herr Siegel zu den halleschen Sportlern und Sportlerinnen für die Olympischen Spiele in Tokio
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen
10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 09.06.2021
11. Beschlussvorlagen
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
14. Mitteilungen
15. Beantwortung von mündlichen Anfragen
16. Anregungen

zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 09.06.2021

Herr Biedermann erwähnte, dass er im Sportausschuss am 09.06.2021 eine Äußerung über die Leichtathletik Laufhalle getätigt hat. Dieser Wortbeitrag ist nicht ersichtlich. Er teilte mit, dass er bereits mit dem Protokollführer über die Korrektur gesprochen hat.

Der Protokollführer **Herr Lukas** sicherte eine Korrektur zum Wortbeitrag von Herrn Biedermann zu.

Herr Dr. Bergner bestätigte die Korrektur durch den Protokollführer und fragte Herrn Biedermann, ob die Niederschrift vom 09.06.2021 dennoch abgestimmt werden kann.

Herr Biedermann stimmte einer Abstimmung der Niederschrift zu.

Es gab keine weiteren Einwendungen gegen die Niederschrift vom 09.06.2021, sodass diese von den Ausschussmitgliedern bestätigt wurde.

Abstimmungsergebnis:

bestätigt

zu 4 Beschlussvorlagen

Es lagen keine Beschlussvorlagen vor.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

**zu 5.1 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Errichtung eines Motoball-Trainingsgeländes
Vorlage: VII/2021/02647**

Wortprotokoll auf Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Errichtung eines Motoball-Trainingsgeländes

Herr Dr. Bergner

Es liegt vor, der Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Errichtung eines Motoball-Trainingsgeländes und ich frage die Antragsteller, ob Sie den Antrag einführen wollen.

Herr Heym

Ja, das möchten wir.

Herr Dr. Bergner

Bitte.

Herr Heym

Herzlichen Dank. Lassen Sie mich vorab auf die Stellungnahmen der Verwaltung eingehen, es sind ja zwei. Es liegt eine vor, die empfiehlt, in den Ausschuss wieder zu verweisen. Der konnten wir bedenkenlos folgen, und dann liegt eine zweite vor, die inhaltlich empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären, und da möchte ich mal deutlich Worte dazu finden.

Wenn wir beantragen, der Stadtrat möge ein Bekenntnis abgeben, dass der Motoballsport in der Stadt Halle weiter eine wichtige Rolle spielt, dann ist das mitnichten damit erledigt, dass man eine Zwischenlösung gefunden hat und eine Zwischenfinanzierung. Die Art der Stellungnahme, die dann empfiehlt, den dann als erledigt zu erklären, quasi abzuweisen, der ist hart an der Grenze dessen, was ich noch bereit bin, zu ertragen. Das vorab.

So, ansonsten inhaltlich dazu: Es geht um den, um nicht weniger als den Fortbestand des Motoballs in unserer Stadt, mittel- und langfristig. Die Probleme sind ja bekannt, sie sind hier im Ausschuss auch besprochen worden. Es ist eine Zwischenlösung gefunden worden mit der Fläche, an der derzeit das Training stattfindet, und eine Zwischenfinanzierung auch. Nur hat der Verein das Problem, dass er natürlich mittel- und langfristig entsprechende Spielstätten braucht, in denen er ohne Probleme mit den Anwohnern seine Sportart ausüben kann, seine entsprechenden Meisterschaftsspiele durchführen kann, seinen Nachwuchs trainieren kann, fördern kann, entwickeln kann, im Grunde seinen Sport weiter betreiben kann. Dazu fehlt viel Geld und muss eine Menge gemacht werden. Es steht in der Prioritätenliste des Landes des Sportbundes auch ganz oben, nur weiß im Moment wohl noch niemand letztlich, wie die Finanzierung tatsächlich gestemmt werden kann.

Der Verein selbst bemüht sich um Crowdfunding und nun haben wir das Dilemma, dass am alten Standort die Meisterschaftsspiele durchgeführt werden und am neuen Standort trainiert wird. Der Konflikt ist damit zwar ein wenig eingeebnet, der mit den Anwohnern sich mit der Lärmbelästigung darstellte, aber nicht wirklich gelöst. Der wäre erst gelöst, wenn quasi alles an einem neuen Standort, sicheren Standort, entsprechend etabliert wäre.

So und dann gab es diese entsprechende Sitzung, hier im Sportausschuss, wo aus einer Fraktion der Motoball in Halle infrage gestellt wurde. Das zum Anlass nehmend haben wir uns entschieden, diesen Antrag zu stellen. Wenn eine Fraktion des Stadtrates diesen Verein und seinen Sport so frontal angreift, ist es aus unserer Sicht nicht damit abgetan, eine Zwischenlösung zu finanzieren, auch wenn im Moment nicht mehr möglich ist, sondern ein Bekenntnis abzugeben und das wäre aus unserer Sicht wichtig, um diesen Verein, der ja sich im Moment um die Mittel bemüht, damit er seinen Sport dort weiter ausüben kann, auch entsprechend zu unterstützen. Denn es wird schwer werden, entsprechende finanzielle Hilfen zu erhalten, wenn hier aus der Stadtgesellschaft, aus dem Stadtrat signalisiert wird, im Grunde stellen wir euer Engagement infrage.

Es wäre außerdem auch entgegen der Tradition. Wir möchten daran erinnern, dass in Sachsen-Anhalt Motorsport eine große Tradition hat, ich erinnere an die Moto-Cross-Strecke in Teutschenthal. Ich selbst war da schon zu DDR-Zeiten oft an der Strecke und habe zugeschaut. In Halle der Motoballclub ist sehr erfolgreich in der Bundesliga unterwegs, das wäre nicht nur schade, sondern, wir haben im Grunde nicht so viel Sportler hier in der Stadt, die quasi an der Spitze mithalten können.

Um weiterhin auch zu zeigen, dass wir als Stadt dieses würdigen und behalten möchten, haben wir im zweiten Teil unseres Antrags dann die Stadtverwaltung im Auge, die prüfen möchte, wo eventuelle Förderungen ja möglich gemacht werden können, um diesen neuen Standort zu unterstützen. Das, wir haben da natürlich Ideen, wir würden dann beitragen, wenn unser Antrag dann angenommen würde, würden wir uns entsprechend auch beteiligen

mit entsprechenden Dingen, die wir herausgefunden hätten, wo man umschichten könnte. Ja, ich kann nur bitten, dass Sie unseren Antrag unterstützen und hier ein klares Bekenntnis zum Motoballsport in Halle damit abgeben, herzlichen Dank.

Herr Dr. Bergner

Ja, vielen Dank, Herr Heym.

Ich habe jetzt zwei Wortmeldungen, Herr Bernstiel und Herr Eigendorf.

Herr Bernstiel bitte.

Herr Bernstiel

Ich hatte ja geschrieben, Wortmeldung nach der Verwaltung, jetzt weiß ich nicht, ob die Verwaltung extra noch etwas dazu sagen möchte.

Herr Dr. Bergner

Ja, Entschuldigung, das ist, ich bitte zunächst mal die Verwaltung, die ja auch unmittelbar angesprochen war, um Stellungnahme. Ich bitte um Entschuldigung.

Frau Dr. Marquardt

Vielen Dank. Ich hatte mich auch gemeldet. Wir haben in unserer Stellungnahme sehr sachlich die Situation dargestellt, nämlich, dass wir in der Sportausschusssitzung im April den Beschluss gefasst haben, zur Förderung von dieser Trainingsstätte. Wir haben auch sehr deutlich gemacht, dass wir den Verein begleiten, und zwar sehr intensiv begleiten bei der Beantragung von Mitteln. Es geht nicht nur darum, dass die Stadt Mittel zur Verfügung stellt, sondern das gesamte Projekt muss ausfinanziert werden, und dazu gehören verschiedene Finanzsäulen. Wir haben mit dem Verein besprochen, dass wir eine Art mittelfristige Planung aufstellen, einmal für diese relativ zügige Umsetzung der Trainingsstätte und dann mit dem Plan, dass das ausgebaut wird zu einem kompletten Block für diesen Verein.

Also wir haben uns, und das wurde von dem Sportausschuss getragen, insofern ist das ein deutliches Bekenntnis der Stadt, für diese Sportart, für diesen Verein, für dieses Vorhaben und das nicht nur dieses Jahr, sondern auch für die Zukunft. Insofern ist für uns deutlich, dieser Antrag hat sich erledigt.

Herr Dr. Bergner

Herr Heym, Sie haben sich erneut gemeldet. Ist das jetzt eine unmittelbare Reaktion oder kann ich erst die Stadtratsmeldungen abhandeln? Dann würde ich jetzt, vielen Dank, Frau Dr. Marquardt, Herrn Bernstiel das Wort geben.

Herr Bernstiel

Ich hatte jetzt Herrn Heym so verstanden, dass er jetzt direkt nochmal dazu etwas sagen wollte.

Herr Heym

Ja, es wäre eine unmittelbare Reaktion auf Frau Marquardt.

Herr Dr. Bergner

Dann habe ich Ihr Kopfnicken falsch verstanden, Herr Heym.

Herr Heym

Dankeschön. Frau Marquardt, wenn wir den Stadtrat ersuchen, um ein Bekenntnis abzugeben, dann können Sie mitnichten aus der Stadtverwaltung erklären, dieses Bekenntnis wäre entsprechend erledigt, solange es nicht abgegeben ist. Also, da ist das nicht deckungsgleich und, wie gesagt, das ist hart an der Grenze, was ich zu ertragen bereit

bin. Ihre Interpretation in allen Ehren, aber das ist inhaltlich nicht das, was unser Antrag zum Ziel hat. Danke.

Herr Dr. Bergner

So, jetzt Christoph Bernstiel.

Herr Bernstiel

Ja, also, ob der Antrag nun tatsächlich erledigt ist oder nicht und ob wir jetzt dem Votum der Verwaltung folgen, das entscheidet ja hier der Sportausschuss bzw. in letzter Konsequenz der Stadtrat, das heißt, wir dürfen ja selber entscheiden, was wir da für erledigt finden und was nicht.

Grundsätzlich muss man sagen, ich hätte es schön gefunden, Herr Heym, wenn Sie sich auch im Vorfeld mal mit dem Verein persönlich in Verbindung gesetzt hätten und nicht über den Verein hinweg, hier sozusagen in den Stadtrat gehen, das erweckte nämlich schon den Anschein, dass es Ihnen mehr um die Schlagzeile geht, als tatsächlich um die Diskussion mit den Vereinsmitgliedern dort.

Denn, ich will mich jetzt nicht zu weit aus dem Fenster lehnen, aber ich weiß, da ich mit dem Verein persönlich im Gespräch bin, dass es auch weitere Mitglieder hier im Sportausschuss gibt, die sich tatsächlich auch mit diesem Verein auseinandergesetzt haben, und vielleicht ist es auch ein Stück weit der Tatsache geschuldet, dass Sie selbst jetzt bei der Diskussion, wo es um den Motoballverein ging, noch nicht im Stadtrat waren. Sie können sich sicher sein, dass wir als Stadtrat da ein sehr großes Interesse haben.

Sie sprachen eine Fraktion an, ja, über die kann man dann reden, aber seien Sie sich versichert, dass die ganze Stadt daran arbeitet, dass dieser Verein weiterarbeiten kann, weiterspielen kann, und es gibt ja jetzt auch am Wochenende den ersten Spielbetrieb wieder mit Zuschauern auch nach Corona, was ein sehr gutes Zeichen ist, und die Lösung, die Sie dort sozusagen jetzt fordern oder Probleme, die Sie geschildert haben, die lassen sich eben nur im Zusammenhang mit dem Land lösen. Unsere Fraktion ist da dabei, und wir wollen diesen Verein auch, da gibt es ein ganz klares Bekenntnis. Wie gesagt, es gibt hier im Ausschuss viele, die das genauso sehen, vielleicht nicht alle, aber ich bin dafür, diesen Beschlussvorschlag der Verwaltung auch anzunehmen, weil ja der einfach auch der Wahrheit entspricht, und niemand wird versuchen, diesem Verein irgendwelche zusätzlichen Steine in den Weg zu legen. Das von unserer Seite dazu.

Herr Dr. Bergner

Herr Eigendorf.

Herr Eigendorf

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, Herr Heym, es gab jetzt eine Sache, bei der ich sagen muss, da konnte ich Ihnen zustimmen. Sie haben gesagt, die Stellungnahme der Stadtverwaltung ist für sie hart an der Grenze dessen, was Sie ertragen können, das geht mir bei Ihrem Antrag ganz ähnlich. Der Antrag ist im Kern unnötig, weil das, was Sie hier fordern, die Unterstützung, die Sie fordern, das hat Frau Beigeordnete Marquardt klagemacht, dass passiert schon längst. Ich will Ihnen gar nicht, gar nicht unterstellen, dass Sie das nicht wussten, ich glaube sogar, es ist Ihnen sehr wohlbekannt, das hätte Ihnen vielleicht auch bekannter sein können, wenn Sie sich die Mühe gemacht hätten, mit dem Verein zu sprechen, aber da setzt jeder in der Kommunalpolitik seine eigenen Schwerpunkte. Aber weil Sie das eben wissen, dass Ihr Antrag im Kern unnötig ist, fingieren Sie jetzt die Notwendigkeit, das der Stadtrat jetzt hier in irgendeiner Form ein Bekenntnis abgeben müsste. Ich bin sowieso der Meinung, wir als Stadtrat sind keine Bekenntnisgemeinschaft, aber wenn man sich normal Ihre Argumentation anschaut, sieht man selbst in dem Punkt, wie unnötig das eigentlich ist.

Dieses klare Bekenntnis hat der Stadtrat, der Sportausschuss schon vor langer, langer Zeit abgegeben, das war eine Zeit, da Kollege Bernstiel muss ich Ihnen widersprechen, die AfD war schon im Stadtrat, und sie war auch in diesem Sportausschuss vertreten, Umstand war nur, dass der damalige Herr Stadtrat Hügel nie hier irgendetwas gesagt hat und sich nicht aktiv in die Ausschussarbeit eingebracht hat. Aber schon zu der Zeit haben wir trotzdem für Sportpolitik in unserer Stadt gearbeitet und haben dieses Bekenntnis abgegeben. Dieses Bekenntnis steht doch überhaupt nicht infrage, nur weil ein Mitglied einer Fraktion dieses Stadtrates für sich selber das Recht in Anspruch nimmt, es anders zu sehen.

Sie versuchen jetzt gerade hier irgendein Problem zu fingieren, das überhaupt nicht existiert, und deswegen ist die Schlussfolgerung der Stadtverwaltung, deswegen ist das, was Kollege Bernstiel gerade gesagt hat, nur folgerichtig und Ihr Antrag ist als erledigt zu erklären. Vielen Dank.

Herr Dr. Bergner

Gibt es weitere Wortmeldungen? Herr Heym, Ihre Hand ist noch oben, das ist eine Wortmeldung noch, ja? Dann gebe ich Ihnen das Wort.

Herr Heym

Ja, vielen Dank. Dann möchte ich als Erstes auf Herrn Bernstiel eingehen. Es wird ja nicht entgangen sein, dass ich heute den Kollegen vertrete, der hier unser Vertreter ist, ersetze, weil er ja verhindert ist, insofern stimmt Ihre Feststellung, dass ich persönlich nicht mit dem Club gesprochen habe, durchaus, es stimmt aber nicht, dass dies meine Fraktion nicht getan hat. Wir standen im Kontakt, unser Vorhaben ist dort auch besprochen worden und es fand auch Zustimmung.

Herr Eigendorf, Ihre Einlassung werde ich isoliert auf den Sportausschuss heute betrachten und damit umgehen, ansonsten sprengt das heute den Rahmen, wenn ich darauf eingehen müsste.

Wir haben die Notwendigkeit gesehen, ich habe es auch begründet, es ist in der Presse entsprechend und unwidersprochen in allen Fraktionen hier so im Sportausschuss geäußert worden, wir haben da keine Erklärung der anderen Fraktionen zur Kenntnis nehmen können, das hat uns besorgt und deswegen haben wir unseren Antrag gestellt und deswegen hat der auch jede Berechtigung. Sie können da gerne lachen, das ist Ihr gutes Recht, ob es der Sache angemessen ist, das weiß ich nicht, aber ja gut, da sind wir halt unterschiedlicher Meinung.

Selbst wenn Ihre Einlassung zuträfe, dann muss ich Ihnen entgegenhalten, in diesem Stadtrat werden an ganz vielen Stellen wirklich die merkwürdigsten Appelle, Bekenntnisse und Dinge verabschiedet, die außerhalb jeglicher Zuständigkeit sind. Oft von Ihrer Fraktion initiiert, Herr Eigendorf, sodass ich nicht weiß, was schädlich daran sein sollte, wenn wir hier klar und deutlich sagen: Ja, wir wollen Motoball in Halle, ja wir teilen die Meinung der GRÜNEN an der Stelle nicht, ja es hat bei uns Tradition und ja, wir werden unser Möglichstes tun, um auch zukünftig diesen Sport hier in dieser Stadt zu erhalten. Was ist schädlich daran, wie gesagt, immer in Verbindung damit, was wir sonst doch für Deklarationen und Erklärungen und sonst was da im Stadtrat beschließen. Also man kann das tatsächlich nicht isoliert betrachten und von daher ist eigentlich meine Einschätzung, die ich eingangs traf, durchaus zutreffend.

Herr Dr. Bergner

Die nächste Wortmeldung ist Herr Helmich.

Herr Helmich

Ja, ich möchte mich nur ganz kurz einlassen hier, weil wir auch nochmal direkt angesprochen wurden, möchte noch mal kurz meine Verwunderung äußern, dass hier ein Sportverein, was ja überhaupt nicht die Regel in diesem Sportausschuss ist, herausgenommen wird aus dem ganz großen Fundus an Sport und Sportvielfalt, die wir in der Stadt Halle haben, und wird jetzt so ins Zentrum gehoben. Ich finde das auch im Verhältnis, wie viele andere wichtige Projekte, die wir ja in der Stadt Halle haben, befremdlich, dass hier so einfach ein Projekt herausgenommen wird.

Wir haben gerade die aktuelle Berichterstattung rund um die Ballsporthalle, wir haben um die zwei Profivereine der Frauen, da habe ich von Ihnen noch nie einen Appell dazu gesehen, dass dort dieser Sport und diese Standorte erhalten werden müssen, das finde ich also sehr befremdlich, dass es hier so herausgenommen wird, und um es nochmal ganz klar zu sagen, was im Ausschuss im April gesagt wurde, war schlicht und ergreifend, dass wir als Stadt, und das ist ein unbestreitbarer Fakt, wir momentan nicht in der Lage sind, finanziell die Summe aufzubringen, um kompensierend einzugreifen für die Erschaffung einer Wettkampfstätte.

Das muss man auch immer in der Differenz sehen, wir reden hier nicht darüber, dass die Sportart hier sofort aufgelöst werden muss, weil, sie hat ja eine Trainingsstätte, die auch mit, die nicht deren Wettkampfarena, die sich der Verein wünscht, entspricht, das ist vollkommen klar, aber es ist hier nicht so, als würden wir hier eine ganze Sportart über den Jordan gehen lassen, das ist nun wirklich eine absolute, ja, Verknappung der Informationen.

Wir haben eine Sportförderrichtlinie, wir haben Projekte gefördert mit dem Sportverein, der Verein wird genauso unterstützt wie viele andere in dieser Stadt, und ich sehe aktuell nicht den Spielraum, den wir als Kommune haben, um da jetzt nochmal zusätzlich aktiv zu werden, nur weil das Land, aus welchen Gründen auch immer, gesagt hat, dass sie diese Sportarena nicht finanzieren, nicht mitfinanzieren kann und damit die Gesamtfinanzierung scheitert jetzt vorerst.

Insofern, natürlich ist der Antrag abzulehnen, und in Zukunft würde ich mir wünschen, das machen wir als GRÜNE-Fraktion übrigens auch nie, einzelne Vereine hier und einzelne Projekte herauszunehmen und mit einem Appell zu versehen. Ich finde, wir haben hier eine große Verantwortung, alle Vereine in dieser Stadt gleich gut und gleich stark zu behandeln, ja und das, dieser Antrag macht das ein Stück weit auch kaputt.

Herr Dr. Bergner

Gibt es weitere Wortmeldungen? Dann will ich jetzt nochmal rückfragen, Herr Bernstiel, Ihr Antrag war, im Sinne der Empfehlung der Verwaltung zu verfahren, das hieße, dass es ein Geschäftsordnungsantrag wäre, den Antrag für erledigt zu erklären. Oder habe ich das, interpretiere ich das jetzt falsch?

Herr Bernstiel

Den würde ich jetzt genauso stellen, ich wollte aber die Diskussion nicht abwürgen. Also ich würde jetzt den Geschäftsordnungsantrag auf Erledigung des Antrages stellen.

Herr Dr. Bergner

Herr Heym.

Herr Heym

Ja, den Antrag kann er stellen, ich habe schon begründet, die Erledigung sachlich nicht bezogen und begründet auf den Antragstext, der ist nicht deckungsgleich. Ich sagte auch, es

ist hart an der Grenze, Sie können das hier auch beschließen, ich weiß noch nicht, wie wir damit umgehen, aber ich werde meiner Fraktion dann empfehlen, diese Dinge dann mal rechtlich prüfen zu lassen.

Herr Dr. Bergner

Gut, jetzt steht der Geschäftsordnungsantrag, wir haben Rede und Gegenrede.

Als Geschäftsordnungsantrag stimme ich jetzt nur mit den Stadträten ab. Und beginne mit

mir	Ja
Herr Bernstiel	Ja
Herr Eigendorf	Ja
Frau Haupt	Ja
Herr Helmich	Ja
Frau Jacobi	Zustimmung
Frau Müller	Ja
Frau Mark	Ja
Herr Heym	Nein
Frau Thomann	Ja
Herr Wels	Ja

Dann ist der Antrag mit großer Mehrheit für erledigt erklärt und wir können zum nächsten Tagesordnungspunkt gehen.

Ende Wortprotokoll.

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) bekennt sich zum Erhalt der Sportart Motoball und lehnt alle Versuche die Sportart zu diskreditieren und die Sportfreunde des Motoball aus Halle zu verdrängen, ab.

2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, aus welchen Leistungen oder Produkten im Haushaltsplan, ggf. dieses Jahr nicht mehr beanspruchte Mittel umgeschichtet werden können, um die Errichtung eines Trainingsplatzes auf der gepachteten Sportanlage Schieferstraße für den Verein 1. Motoballclub 70/90 Halle e.V. zu realisieren.

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

zu 6.1 Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Entwicklung des Reha- und Gesundheitssports in halleschen Bädern

Frau Dr. Marquardt teilte mit, dass zur Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI ein Fragekatalog mit verschiedenen Fragen vorliegt. Es müssen verschiedene Vereine angesprochen und Information gebündelt werden. Aus diesem Grund besteht zur Beantwortung ein erhöhter Rechercheaufwand. Die Verwaltung wird in der nächsten Sportausschusssitzung am 15.09.2021 diese Fragen beantworten.

zu 7 **Mitteilungen**

zu 7.1 **Frau Dr. Marquardt zur Sportstättenbenutzungssatzung**

Frau Dr. Marquardt teilte mit, dass den Ausschussmitgliedern des Sportausschusses die Beschlussvorlage zur 1. Änderung der Satzung über die Benutzung von Sporteinrichtungen der Stadt Halle (Saale) – Sportstättenbenutzungssatzung per E-Mail zur Verfügung gestellt wurde. Diese Beschlussvorlage steht auf der Tagesordnung des Stadtrates am 21.07.2021. Der inhaltliche Passus der Änderung besteht darin, dass die Sportstättenbenutzungsordnung nicht nur für Sportstätten angewendet wird, die sich im Eigentum der Stadt Halle (Saale) befinden, sondern auch die Sportstätten, die von der Stadt Halle (Saale) gemietet oder gepachtet werden.

Es gab keine Wortmeldungen.

zu 7.2 **Herr Siegel zu den halleschen Sportlern und Sportlerinnen für die Olympischen Spiele in Tokio**

Herr Siegel informierte, dass die Turner Lukas Dauser und Nils Dunkel, die Leichtathleten Sara Gambetta und Shanice Craft und die BMX Sportlerin Rebecca Gruhn aus dem halleschen Bereich zu den Olympischen Spielen nach Tokio entsendet werden. Er betonte, dass die Stadt Halle (Saale) allen Sportlern und Sportlerinnen viel Erfolg bei den bevorstehenden Olympischen Spielen wünscht.

zu 7.3 **Herr Schmidt zu den halleschen Sportlern und Sportlerinnen für die Olympischen Spiele in Tokio**

Herr Schmidt teilte mit, dass die Verabschiedung der entsandten Sportler und Sportlerinnen heute stattgefunden hat. Er ergänzte, dass der Wasserspringer Timo Barthel und der Ersatzturner Nick Klessing ebenfalls an den Olympischen Spielen teilnehmen. Weiterhin konnte sich die Rückenschwimmerin Laura Riedemann für die Olympischen Spiele qualifizieren. Er wies darauf hin, dass sich die Leichtathletin Shanice Kraft leider nicht für die Olympischen Spiele in Tokio qualifizieren konnte.

Er erwähnte, dass auch die Trainerin Heike Gabriel und die Trainer Hubert Brylok und Philipp Becker in Tokio ihre Sportler und Sportlerinnen betreuen.

Herr Schmidt bemerkte, dass für alle Sportler und Sportlerinnen, egal welche Leistung sie erbringen, ein würdiger Rahmen in der Stadt Halle (Saale) gefunden werden sollte. Er bedankte sich bei den Verantwortlichen der Stadt Halle (Saale) dafür, dass Sportstrukturen weiterhin geschaffen werden, die einen nachhaltigen Erfolg schaffen.

zu 7.4 Herr Andrae zu den halleschen Sportlern und Sportlerinnen für die Olympischen Spiele in Tokio

Herr Andrae erwähnte die BMX-Freestylerin Rebecca Gruhn. Er betonte, dass diese neue Trendsportart in dem Bereich der traditionellen Sportarten ernst genommen und zukünftig weiter unterstützt werden sollte. **Herr Andrae** bedankte sich bei allen Verantwortlichen für die bisherige Unterstützung.

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

Es gab keine mündlichen Anfragen.

zu 9 Anregungen

Herr Dr. Bergner beendete die öffentliche Sitzung des Sportausschusses und bat um die Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Dr. Christoph Bergner
Ausschussvorsitzender

René Lukas
Protokollführer